

# Personal Story

*Ulrich Wiehle*

Ulrich Wiehle ist während seines Studiums der International Business Administration in Wiesbaden auf cometis aufmerksam geworden. Bereits in seiner Diplomarbeit zum Thema internationale Investor Relations stellte er sich der Frage, wie ein Unternehmen mit Investoren international kommunizieren und gleichzeitig den Informationsfluss intern sichern kann. Die Arbeit wurde von cometis betreut und bot ihm erste Einblicke in die Berufspraxis. Mit seinem Diplom hatte er Anfang 2001 dann auch direkt ein Jobangebot in der Tasche – von einer der großen Unternehmensberatungen in Frankfurt. Da sich das Marktumfeld jedoch schnell verschlechterte, entschied er sich gegen dieses Angebot. Stattdessen widmete sich Ulrich Wiehle seinem großen Interesse für das Thema Börse und Investor Relations, so dass er Ende 2001 als Berater bei cometis einstieg.

In den ersten Jahren galt es, das junge Unternehmen sowie Investor Relations insgesamt als Thema zu etablieren. Zu diesem Zweck beschäftigte sich Wiehle eingehend mit den Themen Kennzahlen und Unternehmensbewertung. Dieses Fachwissen spiegelte sich in dem 2003 verfassten Bestseller „100 Finanzkennzahlen“ wider und verhalf cometis unter anderem zu den ersten größeren Aufträgen. Hierzu zählte die Erstellung eines 120-Seiten umfassenden Business-Plans für ein Unternehmen, das Venture Capital aufnehmen wollte. Wiehle stellte sich der Herausforderung und wurde am Ende mit dem Erfolg des Großprojekts belohnt.

Mit weiteren Erfolgen für cometis – wie der Auszeichnung mit dem Deutschen PR-Preis für die Begleitung des Börsengangs der Mitteldeutschen Fahrradwerke AG – folgte auch der nächste Karriereschritt für das heutige Vorstandsmitglied. 2004 wurde er Partner und erwarb erste Unternehmensanteile. Seit der Gründung des hauseigenen Verlags cometis publishing, ebenfalls im Jahr 2004, hat er als Autor an 15 kapitalmarktrelevanten Buchpublikationen mitgewirkt, die reißenden Absatz fanden. Inzwischen wurden mehr als 500.000 Exemplare von „100 Finanzkennzahlen“, „Praxisleitfaden Corporate Finance“ und Co. verkauft.

Seit 2007 ist Ulrich Wiehle Vorstand der cometis AG. In dieser Rolle verantwortet er sowohl die Leitung der Projekte als auch deren Qualitätssicherung. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich außerdem auf die Akquise neuer Kunden sowie Vertriebs- und Marketingaktivitäten. Wiehle arbeitet weiterhin operativ bei ausgewählten Transaktionen – wie Börsengängen oder Kapitalerhöhungen, sowie bei Investor Relations und Corporate Communications Projekten mit und koordiniert als Vorstand die Tätigkeiten des Beraterteams. Intern ist das Thema Finanzen sein Steckenpferd. Auch externe Workshops zu den Themen Unternehmensbewertung, Kennzahlen und Geschäftsberichtsanalyse stehen mehrmals jährlich auf der Agenda.

Für den zukünftigen Bedarf an Kommunikationsberatung und Investor Relations sieht Ulrich Wiehle einige Gründe: Unternehmen können das Vertrauen ihrer Investoren nur durch den stetigen Austausch der aktuellsten und möglichst transparenten Informationen gewinnen. Außerdem werden sich zukünftig immer mehr mittelständische Unternehmen über den Kapitalmarkt finanzieren, da der klassische Firmenkredit im Zuge strengerer Richtlinien für Banken an Bedeutung verliert. Und soviel steht fest: Wenn sich Unternehmen zum ersten Mal dem Kapitalmarkt öffnen, haben sie Beratungsbedarf.